



Ausschreibung
der
Kleinfeld-Ligen
Saison 2016/17

1 ZUSTÄNDIGKEIT

Die Meisterschaften werden vom Kärntner Floorballverband (KFBV) organisiert. Im Speziellen sind die *Spielbetriebskommission (SBK)* sowie die *Schiedsrichterkommission (SRK)* an der Organisation beteiligt. Details zu den Kommissionen findet man unter <http://www.kfbv.at/verband/vorstand-kommissionen/>.

2 INHALT DIESER AUSSCHREIBUNG

Diese Ausschreibung enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Rahmenbedingungen für die Kleinfeldmeisterschaften des KFBV sowie weitere Informationen zur Anmeldung und zu finanziellen Regelungen. Weitere Informationen sowie Regelungen finden sich unter <http://www.kfbv.at/downloads>.

3 KATEGORIE, TEILNEHMER

Herren, Jahrgang 2002 und älter, Kleinfeld (3 Feldspieler, 1 Tormann)

4 TEAMANMELDUNG

Um Anmeldung bis zum **04.09.2016** wird gebeten. Spätere Anmeldungen können je nach Fortschritt der Meisterschaftsplanung nicht mehr berücksichtigt werden. Die Anmeldung ist erst mit dem Zahlungseingang der Teilnahmegebühr vollständig. Die minimale Teilnehmerzahl ist 4.

Die Anmeldung (formlos) ist an Raphael Wigoutschnigg unter sbk@kfbv.at zu senden. Teams von Mitgliedsvereinen werden vom KFBV unter dem Namen des Vereins geführt. Stellt ein Verein mehrere Teams in den KF-Ligen, so werden die weiteren Teams mit römischen Nummern (II, III, ...) versehen.

Die Anmeldung ist nur für Mitgliedsvereine des KFBV möglich, welche gegenüber dem KFBV nicht in Zahlungsverzug sind. Ein Team ist genau einem Verein – dem nennenden Verein – zugeordnet.

5 FINANZIELLES

- Teilnahmegebühr: 50€¹/150€
- Meisterschaftsabhängige Kosten: 20€ pro Spiel

Die Teilnahmegebühr und die meisterschaftsabhängigen Kosten sind nach der Fixierung des Modus innerhalb von 14 Tagen zu überweisen. Bei verspäteter Bezahlung erhöhen sich die Kosten automatisch um 20%.

1 Dies gilt für die erstmalige Teilnahme an der KF-Meisterschaft (für 1 Team).

6 SPIELREGELN

Gespielt wird nach dem Reglement des Internationalen Floorball Verbandes (IFF) sowie den Ordnungen und Weisungen des KFBV. Alle relevanten Dokumente können unter <http://www.kfbv.at/downloads/> bezogen werden.

Es gilt folgende Priorität der Regelungen

1. Weisungen der Kommissionen den Wettbewerb betreffend
2. Ausschreibung
3. Allgemeine Weisungen der Kommissionen
4. Ordnungen des KFBV
5. IFF-Regelwerk (Fassung 2014)

7 ABLAUF DER MEISTERSCHAFT

Die Meisterschaft ist in Spieltage aufgeteilt, welche von den teilnehmenden Teams selbstständig zu veranstalten sind². Jedes Team bestreitet zwei Spiele pro Spieltag. Die Spieldauer beträgt 2x20 Spielminuten brutto³. Die letzten 3 Spielminuten werden effektiv gemessen. Pro Spiel werden in Summe 60 Minuten eingeplant.

Divisionen

Abhängig von der Anzahl der Nennungen wird die Liga in einer Division (bis 9 Teams) sowie in zwei Divisionen (ab 10 Teams) unterteilt.

- bis 9 Teams: Die Meisterschaft wird in einer Division (mit einer Gruppe) ausgetragen.
- ab 10 Teams: Die Meisterschaft wird in zwei Divisionen aufgeteilt. Die Division I besteht aus 6 bis 8 Teams, die Division II aus mindestens 4 und maximal 8 Teams⁴. Die 6 Vereine⁵ der Saison 2016/17 sind für die Division I gesetzt. Besteht die Division I aus mehr als 6 Teams, werden weitere Teams abhängig von der Nennreihenfolge zugewiesen. Pro Division ist nur ein Team pro Verein erlaubt.

2 Bereitstellung einer geeigneten Halle inkl. IFF-zertifizierter Bande und Spieluhr. Durchgehende Besetzung des Spielsekretariats mit zumindest zwei geeignet geschulten Personen (ab 16 Jahren)

3 Zeitstopp nur bei Toren, Strafen, Strafschüssen sowie auf Verlangen des Schiedsrichters.

4 Aufteilung DivI/DivII: 6/4, 6/5, 7/5, 7/6, 8/6, 8/7, 8/8

5 Je ein Team der Vereine Dynamo Usi.Klu, Bandyts Klagenfurt, KAC Floorball, FBV Klagenfurt, EHC St. Veit und BSV Bad Bleiberg ist in der Division I spielberechtigt.

Reihung

- Punkte
- Anzahl verschuldeter Strafverifizierungen (weniger ist besser)
- Direkte Begegnungen
- Tordifferenz
- erzielte Tore
- erhaltene Strafminuten (weniger ist besser)
- Los

Grunddurchgang

In der folgenden Tabelle ist der Modus des Grunddurchgangs abhängig von der Gruppengröße angegeben. Zudem sind die Modus-abhängigen Abgaben (20€/Team/Spiel) angeführt.

Teams	Runden	Spiele/Team	Spiele/Tag	Spieltage (/Team)	Abgaben
4	3	10 ⁶	4	5 (5)	200 €
5	3	12	5	6 (6)	240 €
6	2	10	5	6 (5)	200 €
7	2	12	6	7 (6)	240 €
8	2	14	7	8 (7)	280 €
9	2	16	8	9 (8)	320 €

Die spielfreien Tage werden nach folgendem Schema anhand der Nennreihenfolge festgelegt:

- Team 2 hat an den Spieltagen von Team 1 spielfrei
- Team 3 an den Spieltagen von Team 2
- Team 4 an den Spieltagen von Team 3
- ...

Änderungen dieses Schemas sind bis eine Woche vor dem ersten Spieltag und nur auf Anfrage möglich. Die Zustimmung aller betroffenen Teams ist selbständig einzuholen.

Jedes Team hat je nach Anzahl der Nennungen zumindest einen Spieltag zu veranstalten. Bei 4 sowie 5 Teams gibt es einen Spieltag mehr als es Teams gibt. Die Veranstaltung des zusätzlichen Spieltags wird vom KFBV mit 100€ unterstützt. Die Vergabe des zusätzlichen Spieltags erfolgt nach der First-Come-First-Served Regel.

6 5-ter Spieltag mit dem letzten Spiel des Grunddurchgangs und einem Platzierungsspiel (1. - 2., 3. - 4.)

Finale

Das Final-4-Turnier der vier bestplatzierten Teams des Grunddurchgangs⁷ ist für den **30.04.2017** geplant (nur Division I). Da es sich hier um Entscheidungsspiele handelt, wird bei Gleichstand eine 5-minütige Verlängerung (effektiv gemessen, Sudden Death) angehängt. Bringt die Verlängerung keinen Sieger, wird das Spiel in einem Penaltyschießen (3 Schützen) entschieden (analog zum IFF-Reglement).

Der Sieger des Finalturniers ist Kärntner Kleinfeldmeister 2016/17.

Der Veranstalter des Finalturniers wird vom KFBV finanziell unterstützt. Die Vergabe des Finales läuft nach der First-Come-First-Served Regel ab (fixe Zusage ist notwendig).

Die Schiedsrichtergebühren für das Finale werden vom KFBV übernommen.

Auf- und Absteiger

Der Tabellenletzte der Division I gilt als Absteiger. Der Tabellenerste der Division II gilt als Aufsteiger. Verzichtet der Tabellenerste der Division II auf den Aufstieg, so fällt das Recht dem Tabellenzweiten bzw. in weiterer Folge dem Tabellendritten zu. Verzichten beide, so gibt es keinen Aufsteiger und auch keinen Absteiger. Würden Teams des selben Vereins auf- und absteigen, so gibt es keinen Auf- und Absteiger.

Divisionszuteilung Saison 2017/18

Die Zuteilung der gemeldeten Teams zu den Divisionen der Saison 2017/18 wird anhand folgender Reihung durchgeführt. Als Grundlage dienen die Platzierungen der Teams während der Saison 2016/17 (Division I und II).

- Die Nicht-Absteiger der Division I gereiht nach ihrer Platzierung
- Der Aufsteiger der Division II (falls vorhanden)
- Der Absteiger der Division II (falls vorhanden)
- Die Nicht-Aufsteiger der Division II gereiht nach ihrer Platzierung
- Anmeldereihenfolge der restlichen Vereine

Je nach der Anzahl der Plätze in der Division I 2017/18 werden die Vereine anhand der erstellten Reihung zugewiesen, wobei bei Vorhandensein von zwei Divisionen in der Division I nur je ein Team eines Vereins zulässig ist.

⁷ Bei zwei Divisionen gilt dies nur für die Division I

8 TERMINWAHL DER SPIELTAGE

Die Termine für die Spieltage des Grunddurchgangs sind von den Teams anhand der folgenden Liste selbstständig zu wählen und der SBK mitzuteilen. Die Teams werden gebeten, dies spätestens bis 14 Tage nach Festlegung des Modus zu erledigen. Die Gültigkeit des Termins bedarf in jedem Fall der Zustimmung der SBK. Es wird nach der First-Come-First-Served Regel vorgegangen. Terminänderungen durch den Veranstalter sind nur mit der Zustimmung der SBK möglich. Die Spiele sind zwischen 9 Uhr (Beginn erstes Spiel) und 19 Uhr (Beginn letztes Spiel) auszutragen. Eine Ausweitung bedarf der Zustimmung der beteiligten Teams sowie der SRK.

Bemerkung: Die möglichen Termine wurden von der SBK nach bestem Wissen und Gewissen gewählt, um die Besetzung der Spiele mit Schiedsrichtern nicht zu gefährden.

Division I

Oktober	November	Dezember	Jänner	Februar	März	April
Sa, 01.10.	Sa, 05.11.	So, 11.12.	So, 08.01.	So, 12.02.	So, 12.03.	So, 09.04.
Sa, 15.10.	So, 27.11.		Sa, 28.01.			

Division II

Die Termine für die Division II werden nach Nennschluss bei Zustandekommen der Liga festgesetzt.

9 TRANSFERS, LIZENZIERUNG & SPIELERANMELDUNG

Aus organisatorischen Gründen müssen alle Spieler beim KFBV für die Wettbewerbe, an denen sie teilnehmen, angemeldet werden. Die Anmeldung ist erst nach Vorhandensein einer geeigneten Lizenz möglich. Die gleichzeitige Anmeldung für mehrere Teams ist nicht möglich. Für eine verspätete Anmeldungen (am Tag des ersten Einsatzes) wird eine Gebühr von 20€ verrechnet. Die Lizenzierung sowie Anmeldung hat vollständig und ausschließlich über das Online-System unter <http://portal.floorballflash.at> zu erfolgen.

Details finden sich in der Spielordnung des KFBV unter <http://kfbv.at/downloads/>. Die möglichen Lizenzen sind dem Dokument „Einsatzregelungen“ zu entnehmen.

Spieler können bis 14 Tage vor dem Finale angemeldet werden.

Bemerkung: Spieler können nur entsprechend der Regeln des ÖFBV zwischen Vereinen transferiert werden. Details finden sich in der Spielordnung des ÖFBV. Transfers sind österreichweit gültig.

10 SPIELERUMMELDUNG

Jeder Spieler darf ein Mal pro Saison innerhalb seines Vereins kostenlos das Team wechseln, falls der Stammverein mit mehreren Teams an dem Wettbewerb teilnimmt. Ein Wechsel besteht aus einer Abmeldung vom bisherigen Team und einer Anmeldung durch das andere Team. Die Anmeldung ist frühestens mit dem Folgetag der Abmeldung möglich⁸. Wechsel sind nur bis zum 31.12.2016 möglich.

11 EINSATZREGELUNG

Die Einsatzregelungen sind dem Dokument „Einsatzregelungen“ zu entnehmen. Spieler mit Bundesliga-Lizenz des ÖFBV (1. oder 2. Bundesliga Herren) sowie Herren-Nationalteamspieler sind nicht spielberechtigt.

Bemerkung: Spieler dürfen nur für Teams ihres Vereins und maximal 2 Teams eines anderen Vereins eingesetzt werden. Diese Regelung gilt österreichweit und ist nicht auf Kärnten beschränkt. Details sind der Spielordnung zu entnehmen.

12 DRESSEN & DRESSENWECHSEL

Die Teams sind verpflichtet, in einheitlichen Dressen (Leibchen, Hose) an der Meisterschaft teilzunehmen. Die Leibchen der Feldspieler müssen zumindest am Rücken eine leicht lesbare, aufgedruckte Nummer haben. Das Tragen von Stutzen ist nicht verpflichtend. Bei Zuwiderhandeln sind die Schiedsrichter verpflichtet, diese zu raportieren. Die SBK behält sich das Recht vor, Strafen anhand der Gebührenordnung auszusprechen.

Sind die Dressen der Teams aus der Sicht der Schiedsrichter nicht oder nur schwer unterscheidbar, gilt folgende Regelung: Das zweit-genannte Team („Auswärtsteam“) ist verpflichtet, die Dressen zu wechseln oder Überziehleibchen zu verwenden. Ist das zweit-genannte Team ein Team des Veranstalters, so fällt die Pflicht dem erstgenannten Team zu.

13 ATTRAKTIVITÄTSSTEIGERUNG

Um die Attraktivität der Veranstaltung auch für Zuschauer zu erhöhen, empfiehlt der KFBV während der Spieltage auch für ein Rahmenprogramm zu sorgen. Darin enthalten kann eine musikalische Beschallung während der Spielunterbrechungen und -pausen sowie die Durchsage von Spielereignissen wie Torerfolgen und Strafen sein. Ein Buffet zur Verpflegung der Zuschauer und Sportler steigert zudem auch die Attraktivität der Veranstaltung.

14 ANFORDERUNGEN AN DEN VERANSTALTER

Die Matchbälle dürfen die Farben „Weiß“ und „Aprikose“ haben. Die Wahl obliegt dem Veranstalter.

Das Spielsekretariat ist durch zumindest zwei Personen zu besetzen (Zeitnehmung, Schreiber). Das Spielsekretariat hat sich gegenüber den Schiedsrichtern, den Teams sowie den Zuschauern neutral zu verhalten (ausgenommen sind positive Anfeuerungen durch den Hallensprecher). Die Schiedsrichter sind

⁸ Eine Person darf somit an einem Tag nur für ein Team eingesetzt werden.

verpflichtet, ein nicht korrekt besetztes oder sich nicht neutral verhaltendes Spielsekretariat bei der SBK zu raportieren. Die SBK behält sich das Recht vor, entsprechende Strafen auszusprechen.

Der Veranstalter sowie die teilnehmenden Teams haben darauf zu achten, dass der Spielfluss durch aufwärmende Teams nicht wesentlich gestört werden (z.B. auf das Spielfeld fallende Bälle).

Die Veranstalter sind verpflichtet, die Spielberichte im Rahmen des Spieltags im Online-System unter <http://portal.floorballflash.at> zu führen. Eine Einschulung ist am **10.09.2016** im Rahmen der Schiedsrichterausbildung in Klagenfurt möglich aber nicht verpflichtend. Der Aufwand für die Eintragung durch das (zumindest) 2-köpfige Spielsekretariat ist gering. Voraussetzung für die Eintragung ist eine bestehende Internetverbindung sowie ein Laptop. Das Spielsekretariat hat zudem die Tormann-Saves⁹ (pro Tormann und Periode) zu zählen und einzutragen.

Bemerkung 1: Im Rahmen der Großfeldmeisterschaft 2015/16 und einem U12-Turnier wurde die Aufzeichnung der Tormann-Saves bereits erfolgreich mit dem 2-köpfigen Spielsekretariat getestet. Das Zählen durch den Schreiber unter Mithilfe des Zeitnehmers wurde als keine nennenswerte Mehrbelastung empfunden.

Bemerkung 2: Ab der Saison 2017/18 soll die Spielberichteingabe vollständig digital erfolgen und die schriftlichen Spielberichte offiziell ablösen.

15 SCHIEDSRICHTER & SCHIEDSRICHTERKONTINGENT

Die Schiedsrichter werden von der SRK nominiert und vom KFBV bezahlt (20€ pro Spiel). Grundsätzlich werden die Spiele der Kleinfeldligen durch einen Schiedsrichter geleitet. Ausnahmen sind die Finalsplele, welche durch zwei Schiedsrichter geleitet werden. Zu Ausbildungszwecken behält sich die SRK das Recht vor, nach eigenem Ermessen weitere Spiele mit zwei Schiedsrichtern zu besetzen.

Ist bei einem Spiel kein Schiedsrichter anwesend (z.B. Unfall bei der Anfahrt) oder konnte das Spiel durch die SRK nicht besetzt werden (Schiedsrichtermangel), so haben sich beide Teams auf eine Person/zwei Personen zu einigen, die das Spiel leitet/leiten. Diese Personen werden regulär vom KFBV bezahlt. Die ausgewählten Personen müssen keine Schiedsrichter-Lizenz besitzen.

Schiedsrichterkontingent

Das an dem Spieltag spielfreie Team hat bis 14 Tage vor dem Spieltag der SRK zwei Schiedsrichter (keine aktiven Bundesliga-Schiedsrichter) zu nennen (Stufe A4 oder höher), welche an diesem Spieltag von der SRK frei eingeteilt werden können. Wird dies unterlassen, wird eine Gebühr von 100€ pro fehlendem Schiedsrichter eingehoben. Am **10.09.2016** findet in Klagenfurt der nächste Schiedsrichterkurs statt.

Hinweis: Der KFBV versucht eine abermaliges Schiedsrichterkontingent pro Team für die Saison 2017/18 zu verhindern. Dies ist nur möglich, wenn es genügend viele freiwillige Schiedsrichter gibt. Die Teams sind daher aufgerufen, selbstständig Werbung zu machen und Personen zu den Schiedsrichterkursen zu entsenden. Informationen können bei der Schiedsrichterkommission unter srk@kfbv.at eingeholt werden.

9 Ein Save ist ein (auch abgefälschter) Schuss, der ohne Interaktion des Tormanns ins Tor gegangen wäre. Stangenschüsse ohne Berührung des Tormanns sind keine Saves. Von Feldspielern geblockte Schüsse sind keine Saves.

16 HAFTUNG

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Spieltauglichkeit wird vorausgesetzt. Der KFBV sowie der Veranstalter haften nicht für Unfälle und Sachbeschädigungen jeglicher Art. In weiterer Folge haftet der KFBV auch nicht für den Verlust von Wertgegenständen, Geld und Bekleidungsstücken.

Der KFBV möchte auf die Möglichkeit von Verletzungen der Augen, der Zähne sowie des Kehlkopfes hinweisen. Als erlaubte Schutzvorkehrungen dienen Sportbrillen, ein Zahnschutz sowie Halskrausen für Torhüter. Zudem empfiehlt der KFBV eine sportärztliche Untersuchung, um etwaige medizinische Risiken erkennen zu können.

17 DATENSCHUTZ

Die erhobenen persönlichen Daten (Name, Geburtsdatum, Geschlecht und Nationalität) werden aus Gründen der Verwaltung und weiteren Verwendung (Spielerstatistiken, Spielberichte, ...) gespeichert und öffentlich zugänglich gemacht. Zudem werden die Ausweiskopien bei Jugendspielern ebenfalls gespeichert. Die Ausweiskopien sind nur durch berechtigte Personen des Kärntner Floorballverbandes, des Österreichischen Floorballverbandes und des jeweiligen Stammvereins einsehbar.